

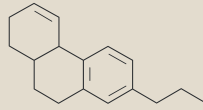


CANNABISMEDIZIN IN ÖSTERREICH

EIN LEITFADEN

Arbeitsgemeinschaft Cannabis als
natürliche, nebenwirkungsarme Arznei
Österreichs Zertifizierungsstelle für
cannabinoidhaltige Produkte

www.arge-canna.at



ARGE CANNA

Das Endocannabinoidsystem (ECS)

Das ECS ist ein komplexes Netzwerk aus Rezeptoren und Enzymen, das in unterschiedlichen Bereichen des menschlichen Körpers zu finden ist. Es hat eine zentrale Funktion bei der Regulierung von Schmerzen, Entzündungen, Stimmungen und weiteren physiologischen Vorgängen. Die Präsenz von Endocannabinoidrezeptoren in zahlreichen Teilen des Körpers erlaubt die Verarbeitung sowohl körpereigener als auch pflanzlicher Cannabinoide, wie THC und CBD.

Tetrahydrocannabinol (Δ^9 -THC) und Cannabidiol (CBD) sind die prominentesten Cannabinoide. THC ist ein psychoaktives Cannabinoid und stellt den rauscherzeugenden Bestandteil von Cannabis dar. CBD ist nicht psychoaktiv, und in Österreich kann es mit einem THC-Gehalt von unter 0,3% legal erworben werden.



PHARMAKOLOGISCHE AGENTEN UND IHRE ANWENDUNGEN

Tipp: Es ist ratsam, Preise in verschiedenen Apotheken zu vergleichen.

Dronabinol ist ein pharmazeutisches Präparat, das sowohl in natürlicher als auch in synthetischer Form verfügbar ist. Es ist der Freiname für Δ^9 -THC und wird in unterschiedlichen Konzentrationen und Darreichungsformen bereitgestellt. Im Regelfall wird Δ^9 -THC in Pflanzenöl gelöst. Es ist jedoch auch als alkoholische Lösung zum Vaporisieren oder in Form von Hartgelatine kapseln erhältlich. Eine übliche Anfangsdosierung wäre dreimal täglich 3 Tropfen von einer 2,5%-Dronabinollösung. Ein Fläschchen mit 10ml enthält insgesamt 250 Milligramm, also 0,25 Gramm, reines Δ^9 -THC. Die Kosten liegen zwischen 130 und 240 Euro. **Nachteil:** Keine weiteren Inhaltsstoffe – wie andere Cannabinoide, Flavonoide, Terpene und Mineralstoffe, welche gemeinsam den sogenannten „Entourage-Effekt“ erzeugen können. Für ein dem natürlichen Cannabis ähnlicheres Wirkstoff-Profil sollte man Dronabinol daher stets mit einem CBD-Vollspektrum-Präparat kombinieren.

Cannaxan 701-1.1 stellt ein relativ neues Medikament in Österreich dar und beinhaltet einen vollständigen Cannabis-Extrakt der medizinischen Sorte Bedrocan. 20ml mit 44mg Δ^9 -THC sind zum Preis von rund 200 Euro erhältlich. Ein Ansprechpartner für den Apothekenversand ist beispielsweise die Raphael Apotheke in Salzburg. Ein Vorteil von Cannaxan 701-1.1 ist die Beinhaltung weiterer Pflanzenstoffe wie Canna-

binoide, Terpene usw. Dank der Nanopartikel-Technik besitzt Cannaxan 701-1.1 zudem eine höhere Bioverfügbarkeit, da die Cannabinoide über die Schleimhaut absorbiert werden. Zusätzliche Trägerstoffe unterstützen die effizientere Aufnahme der Wirkstoffe in den Blutkreislauf. **Nachteil:** Es muss mehrmals täglich angewendet werden, um eine konstante medizinische Wirkung zu gewährleisten.

Nabilon ist ein vollsynthetisches Derivat des Δ^9 -THCs und wurde 1975 von Eli Lilly patentiert. Das Medikament ist unter den Markennamen Cesamet und Canemes auf dem Markt. Canemes wird in Packungen mit 28 Kapseln zu je 1 mg angeboten und kostet zwischen 300 und 500 Euro. Dabei handelt es sich um Hartgelatine kapseln, die 1 mg Nabilon enthalten. In einigen Krankenhäuser kommen auch Kapseln mit einer Dosierung von 0,25 mg Nabilon zur Anwendung. Generell sind diese Präparate nicht erstattungsfähig, doch in begründeten Einzelfällen kann eine Kostenübernahme durch die Krankenkasse erfolgen. **Nachteil:** Da Nabilon vollsynthetisch ist, fehlen ihm die anderen Wirkstoffe, die in natürlichem Cannabis vorkommen.

Epidyolex ist ein CBD-Präparat. Es setzt sich zusammen aus reinem CBD-Isolat, Ethanol, raffiniertem Sesamöl und Benzylalkohol. Das Präparat ist ausschließlich in einer Konzentration von 100ml/10000mg CBD erhältlich und hat einen Preis von etwa 1.500 Euro. Epidyolex wird in der Regel Personen ab einem Jahr bei Diagnosen wie Lennox-Gastaut-Syndrom, Dravet-Syndrom oder Tuberkulose-Komplex verschrieben.

Obwohl es grundsätzlich nicht erstattungsfähig ist, werden die Kosten bei genannten Diagnosen übernommen. CBD-Vollextrakt, CBD-Isolat, wasserlösliches CBD und CBD-Blüten können in Österreich bei einem Gehalt von bis zu 0,3% Δ^9 -THC in vielen Geschäften erworben oder online bestellt werden. Generell sind diese Produkte nicht erstattungsfähig, jedoch gibt es Einzelfälle, in denen eine Übernahme der Kosten erfolgt. **Nachteil:** Epidyolex ist sehr teuer und kann online günstiger gefunden werden. Zudem fehlen dem Medikament andere Cannabis-Wirkstoffe, ein Problem, das es mit Dronabinol teilt.

Sativex ist ein Extrakt aus Cannabisblättern und -blüten, welcher Alkohol, Glycerin und Pfefferminz enthält. Es ist lediglich im Set erhältlich: Drei Fläschchen à 10ml kosten etwa 700 €. Sativex ist ein sublinguales Spray mit einem Gehalt von 2,7 mg Δ^9 -THC und 2,5 mg CBD. Es wird zur Anwendung direkt unter die Zunge gesprüht. In Österreich wird Sativex von den Krankenkassen lediglich bei Multipler Sklerose übernommen; für andere Indikationen erfolgt keine Erstattung. **Nachteil:** Sativex kann nach kurzer Zeit die Schleimhäute reizen. Deswegen ziehen es viele Patienten vor, das Spray auf ein Stück Brot oder ein anderes Lebensmittel zu sprühen.



CBD kann bei einer Vielzahl von Erkrankungen eingesetzt werden. Besonders positive Erfahrungen gibt es bei der Behandlung von Epilepsie, Schmerzen und Schlafstörungen. Es zeigt oft wirksame Ergebnisse gegen Entzündungen, Zahnschmerzen, Panikattacken und Angstzustände. Des Weiteren wurden vorteilhafte Effekte bei Krankheiten wie Schizophrenie und Parkinson festgestellt. Bei Diabetes kann CBD die autoimmunen Entzündungsprozesse reduzieren. Es wird empfohlen, CBD-Vollspektrum immer in Kombination mit THC-reichen Medikamenten einzunehmen, um mögliche unerwünschte Nebenwirkungen zu mindern. Um den intensiven Geschmack zu vermeiden, kann man das Öl in leere Kapseln füllen und diese dann einnehmen. Die ARGE CANNA bevorzugt CBD-Vollspektrum, ein dunkles und zähflüssiges CBD-Öl, da es ein breites Spektrum an Cannabis-Inhaltsstoffen aufweist. **Nachteil:** Es gibt deutliche Preis- und Qualitätsunterschiede sowie viele unkontrollierte Produkte auf dem Markt.



Der **AC-Tropfen** wird von der ARGE CANNA vergeben. Seit 2016 zertifiziert das Gütesiegel cannabinoidhaltige Produkte nach einem transparenten Verfahren, um Qualität und Sicherheit für die Verbraucher zu gewährleisten. Produkte, die mit dem AC-Tropfen ausgezeichnet werden, durchlaufen Tests hinsichtlich ihres Cannabinoid- und Terpenprofils sowie Schadstoffanalysen, einschließlich der Überprüfung auf mikrobiologische Verunreinigungen, Pestizide, Schwermetalle, PAKs und Lösungsmittel. Dabei arbeitet die ARGE CANNA ausschließlich mit renommierten Laboren zusammen.

Genehmigung und Kostendeckung

Die Erstattungsfähigkeit der hier genannten Medikamente ist unterschiedlich und oftmals an bestimmte Diagnosen oder medizinische Gutachten gekoppelt. Es ist ratsam, einen detailliert und schlüssig begründeten Antrag auf Kostendeckung zusammen mit dem zugehörigen medizinischen Befund und mithilfe des Facharztes bei der zuständigen Gesundheitskasse einzureichen. Sollte eine Ablehnung erfolgen, kann es ausreichen, wenn der Arzt ergänzende Unterlagen nachreicht. Wenn dies nicht ausreicht, sollte ein offizieller Bescheid angefordert werden. Die besten Aussichten auf Kostendeckung bestehen über eine Schmerzambulanz oder Facharzt (bspw. Neurologe). Bei einer Nichtübernahme besteht die Möglichkeit, sich an das Sozialgericht zu wenden. In solchen Situationen ist die Beratung durch die ARGE CANNA empfehlenswert. Dronabinol erfordert eine Bewilligung durch den Chefarzt und fällt in den gelben Bereich des Krankenkassen-Boxensystems.

Schlussbemerkung

Die medizinische Cannabislandschaft in Österreich ist im Vergleich zu anderen Ländern wie Deutschland noch in einem rudimentären Stadium. Es besteht ein dringender Bedarf an weiterer Forschung und Regulierung, um den Zugang zu qualitativ hochwertigen und kosteneffizienten Behandlungsoptionen zu gewährleisten. Für weitere Informationen bezüglich einer Verschreibung oder individuelle Therapieoptionen wird empfohlen, sich an Fachärzte oder spezialisierte Einrichtungen wie Schmerzambulanzen zu wenden.

ARGE CANNA ist ein Verein, der sich für die Verwendung von Cannabis als Medizin einsetzt. Der Verein ist gemeinnützig, unabhängig und überparteilich. Die ARGE CANNA unterstützt Patienten, die Cannabis als Medikation nutzen oder daran interessiert sind.

Aufklärung: ARGE CANNA bietet umfangreiche Informationen und ermöglicht den Erfahrungsaustausch über die medizinischen Aspekte von Cannabis. **Forderung:** Sie setzt sich für die rechtliche Anerkennung von Cannabis als Medizin, die Erhöhung der Kostenübernahme durch Krankenkassen und die Selbstversorgung von Patienten ein. **Unterstützung:** Der Verein ruft zur Unterstützung auf, um Widerständen entgegenzutreten. Dies kann durch Mitgliedschaften, Spenden oder aktive Mitarbeit geschehen. **Weitere Aktivitäten:** Dazu gehören die Organisation von Informationsveranstaltungen, Lobbyarbeit, Vernetzung relevanter Akteure und Beteiligung an Forschungsprojekten.



Zum Austausch von Erfahrungen gibt es eine Gruppe auf Facebook: „Erfahrungen mit medizinischem Cannabis“

Soforthilfe: www.arge-canna.at/beratung